

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar
Ambach, oder; Ostern

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Ostern 1899

Meine liebe Rosa. Endlich wird es
nun auch her Frühling, unser Kirschbaum ist
über Nacht aufgebrochen & die grossen Bäume &
Bäume und blühen sich langsam grün. — Dein Ent-
wurf vom, werden dank für alle Sorge und Be-
mühung. Ich werde aber doch erst endgültige
Entscheidung fassen, wenn ich weiss, was es wirklich
mit mir los ist. Die Baumart ist wichtig und richtig,
und kann ich für andere feststellen, was der Herr
dies oder jenes tut oder unterlässt. Damit weiss ich
die Ursachen nicht genau & kann nicht ab-
sehen.

So fahre ich also morgen (Freitag) zu der
Lampe in Tübingen, den Spezialisten für solche Sachen
ist. Frau Strohl besteht darauf und bringt mich
hin. Es geht nicht an, meint sie, dass ich zu
hormonale Gewebs werden, die viel schneller wachsen
als ganz falsch erweisen. Das Herr selbst macht
mir wenig Bedenken, denn ich kann leben, aber
der totale Allgemeinzustand besagt sich nicht,
Ich schreibe dir also morgen, was Dr. Lampe
feststellt; Digitalis kann für verschrieben, ob
bekannt mir auch nicht besonders. —

Somit geht es gut, es fehlt an nichts, und
Bobby ist gesund. Ich bin mir so trösten können,
wie du meinst, ist auch nicht abzu sehen, da du
eventuelle Schweiz anstellt in der Gegend zu
lange dauert. — Die Weltwerke in Zürich mit

brauche zu Oskorn eine sehr hohe Erwartung
von Maria & der Tiere (Nr. 1000 14. April). Unter
dem Titel: Die heitere Antwort. Schick' mir
ich noch 2 Nummern, es brauchen nur die
Seiten zu sein, die der Besprechung enthalten.

Viele herzlichste Grüße für heute, Oskorn
vor entsprechend still, keine Besuche & alles nun
besser.

Dein J. D.